

ANTRAG

Anzeige einer satzungs-/gesetzeskonformen
Kleinkläranlage nach § 149 Abs. 6 NWG
Wasserrechtliche Einleitungserlaubnis
Abflusslose Sammelgrube

Landkreis Cuxhaven
Amt Wasser- und Abfallwirtschaft
27470 Cuxhaven

über die Samtgemeinde / Gemeinde / Stadt / Verband

Eingangsvermerk der Samtgemeinde/Gemeinde/Stadt

Eingangsvermerk der Wasserbehörde

Aktenzeichen:

1.	Bauherr (Name, Anschrift, Telefon)			
2.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Neubau einer Abwasseranlage Nachrüstung / Erweiterung einer Abwasseranlage		
3.	Entwurfsverfasser/Firma (Name, Anschrift, Telefon)			
4.	Grundstückseigentümer: (Name, Anschrift, Telefon)			
5.	Baugrundstück: (Straße, Nr., Ort)			
6.	Katasterbezeichnung:	Gemarkung:	Flur:	Flurstück:
7.	Lagebeschreibung	Messtischblatt:	Rechtswert:	Hochwert:
8.	Wasserschutzgebiet:	nein ja, Zone: Name des Wasserschutzgebietes:		
9.	Art der Nachbehandlung:	Festbett Pflanzenbeet nach Arbeitsblatt DWA A262 Pflanzenbeet nach allgemeiner baulicher Zulassung	Tauchkörper Tropfkörper SBR-Verfahren Wirbel-/Schwebebettverfahren	
10.	Die Ableitung des gereinigten Abwassers erfolgt	in das Grundwasser in einen Wasserlauf I. Ordnung II. Ordnung III. Ordnung in einen Straßenseitengraben an der in einen verrohrten Wasserlauf in den Regenwasserkanal Name des Gewässers (falls vorhanden)		
11.	Angaben über die Bodenverhältnisse	Marsch Moor Sandboden lehmiger Sand sandiger Lehm Lehm Höchster Wasserstand unter Geländeoberkante m		

12.	Angaben zur Bemessung: Hinweis: Bei mehr als 3 Haushalten bitte Ergänzung auf gesondertem Blatt	Einfamilienhaus Zweifamilienhaus Mehrfamilienhaus Ferienwohnung / Ferienhaus		Anzahl der Haushalte über 60 m ² Wohnfläche unter 60 m ² Wohnfläche	
		Anzahl der Personen je Haushalt:	1. Haushalt Personen	2. Haushalt Personen	3. Haushalt Personen
13.	Angaben zur Bemessung bei größeren Einrichtungen	- Bei Gaststätten, Hotels und Pensionen: - Anzahl der Betten: _____, der Sitzplätze in der Gaststube - Sitzplätze Clubzimmer: _____, Sitzplätze Saal - Bei Camping- und Sportplätzen, Werkstätten, Versammlungsräumen - Anzahl der Besucher oder Betriebsangehöriger: _____			
14.	Bemessung	<u>Anlagen ohne Abwasserbelüftung:</u> - 3-Kammer-Ausfallgrube Pflanzenbeet (horizontal) Pflanzenbeet (vertikal) <u>Anlagen mit Abwasserbelüftung:</u> <u>Bauaufsichtliche Zulassung mit / ohne</u> <u>Gewählte Anlage</u> <u>Vorklärung</u> <u>Biologie</u> <u>Nachklärung</u>	Einwohner x 1,50 m ³ /E (mind. 6,00 m ³) = _____ Einwohner x 5 m ² / E (mind. 25 m ²) = _____ Einwohner x 3 m ² / E (mind. 15 m ²) = _____	<u>Prüfnummer:</u> <u>Ablaufklasse:</u>	m ³ m ² m ² m ³ m ² /m ³ m ³
15.	Die Versorgung mit Trinkwasser erfolgt durch	eigenen Brunnen (Lage ist mit Vermaßung im Lageplan darzustellen) öffentliche Wasserversorgung, Wasserversorgungsverband			

Besondere Hinweise

- **Alle Punkte sind zu beantworten, anderenfalls verzögert sich die Bearbeitung.**
- Die Entfernung zwischen Anfahrtstelle des Entsorgungsfahrzeuges und der Kläranlage soll nicht mehr als 30,00 m betragen.

<u>Folgende Unterlagen sind diesem Antrag / dieser Anzeige beizufügen:</u>	
1) Grundriss und Schnitt der Klärgrube und der Nachbehandlung im Maßstab 1:50	2-fach
2) Lageplan im Maßstab 1:500 (oder Auszug aus dem Liegenschaftskataster <u>und</u> Auszug aus dem Liegenschaftsbuch) mit Darstellung der Entwässerungsanlage und Bebauung und Anfahrtstelle des Entsorgungsfahrzeuges zur Kläranlage mit Entfernungsangabe	2-fach
3) Übersichtsplan (Topographische Karte) im Maßstab 1: 25.000 mit Eintragung der Einleitungsstelle	1-fach
4) <u>Bei Einleitung des gereinigten Abwassers in den Untergrund:</u> Bodengutachten von einem fachkundigen Bodengutachter, bis mind. 1,50 m unter die beabsichtigte Grabensohle/Grubensohle mit Feststellung der Versickerungsfähigkeit des anstehenden Bodens gem. DIN 4220 Fassung Dezember 2002	2-fach
5) <u>Bei Verfahren mit Abwasserbelüftung:</u> detaillierte klärtechnische Berechnung	2-fach
6) <u>Bei Einleitung in einen Wasserlauf:</u> (wenn Wasserlauf nicht in die Satzung aufgenommen ist) Stellungnahme des Unterhaltungsverbandes oder Wasser- und Bodenverbandes, Eigentümer des Gewässers	1-fach
7) <u>Bei Einleitung in den Straßenseitengraben:</u> die schriftliche Zustimmung des Eigentümers der Straße	2-fach
8) <u>Bei Einleitung in einen Regenwasserkanal:</u> Schriftliche Einverständniserklärung des Trägers der öffentlichen Kanalisation	1-fach
9) Stellungnahme der Samtgemeinde / Gemeinde / Stadt / Verband	1-fach
_____ Unterschrift des Eigentümers	_____ Unterschrift des Entwurfverfassers